



WeG Projektstelle Vallendar • PF 1406 • 56174 Vallendar

WeG-Projektstelle **Telefon** 0261 6402-990
kontakt@weg-vallendar.de www.weg-vallendar.de

Postanschrift **Besucheranschrift**
Postfach 1406 Pallottistr. 3
56174 Vallendar 56179 Vallendar

Telefax 0261 6402-991

25. Juni 2012

Newsletter 12-03 der Projektstelle

Liebe Interessierte an der Arbeit unserer Projektstelle,

Ihnen allen ein herzlicher Gruß aus Vallendar. Vor der Sommerpause möchten wir uns nochmals melden – mit einigen Infos und Hinweisen wie auch mit Tipps und Überlegungen.

Vor einigen Tagen haben wir mit einer 10köpfigen Gruppe der Projektstelle an einem Studientag des Bistums Limburg teilgenommen. Es ging um die Studie der Theologischen Fakultät Greifswald (ev.) „**Wie finden Erwachsene zum Glauben?**“.

Für die Glaubenskursarbeit waren die Ergebnisse nicht nur bestätigend, sondern vor allem auch ermutigend. „Mission ist möglich“ lautet eine der 10 Thesen. Und – so hat die Studie ergeben: Es sind es nicht primär extreme Lebenskrisen, die Erwachsene (wieder) zum christlichen Glauben bringen. Und nicht allein Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter haben an einer solchen Wende Anteil. Entscheidender sind vielmehr persönliche Begegnungen, Freunde, Bekannte und Familienangehörige. Und: Konversionen (Bekehrungen) sind auch möglich, wenn die Betroffenen keinen christlichen familiären Hintergrund haben. ... Eine nähere Beschäftigung mit diesem Thema lohnt sich:

Kurze Zusammenfassung (1 S.): http://www.weg-vallendar.de/uploads/greifswald_10Thesen.doc – ausführlicher (32 S.):

http://www.weg-vallendar.de/uploads/greifswald_reader.pdf - und zur Frage „Was tun?“: http://www.weg-vallendar.de/uploads/greifswald_was_wirtun_koennen.pdf

1. „Ja, ich bin getauft“ – ein (ungeplanter) Beitrag zum „Jahr des Glaubens“

Als wir den Glaubensweg zur Taufe konzipierten und ausarbeiteten, wussten wir noch nichts vom Jahr des Glaubens. – Doch wenn eine leicht umsetzbare Arbeitshilfe gesucht wird, welche einen persönlichen existentiellen Zugang zu den Grundlagen des Glaubens erschließen, bieten sich die Themen 1-5 geradezu an – und Gruppen und Gemeinden, die einen geistlichen Impuls für die Frage nach der „Zukunft des Glaubens“ suchen, finden im „Taufheft“ vielfältige Anregungen und Impulse. Mehr: www.weg-vallendar.de/taufe –

Route 6 zu „Zukunft Kirche“ http://www.weg-vallendar.de/?id=taufe_kursgestaltung

2. Hinweise auf Veranstaltungen:

- **WeG-Info und Schnuppertag:** am Do, 16.08. 2012 (10-17:00 Uhr) in Vallendar – Näheres: http://www.weg-vallendar.de/uploads/Info_Tag2012.pdf - Anmeldg.: http://www.weg-vallendar.de/?id=aktuelles_eintrag&dat=1345104000 (ähnlich u.a. nochmals am 12.01.2013 in Kloster Tiefenthal (Nähe Wiesbaden))
- **Kompaktkurs „Das Feuer neu entfachen“ und „Vallendarer WeG-Seminar“**
Mehr zu den Kursen und die nächsten Termine: http://www.weg-vallendar.de/?id=aktuelles_termin_kurse

3. Zurückliegende Ereignisse

- **Erste Erfahrungen mit „Gemeinde in Be-WeG-ung“**
durften wie bei dessen Vorstellung auf dem Katholikentag – vor allem aber im deutschsprachigen Belgien sammeln: <http://www.weg-vallendar.de/?id=infos&album=1339970400>
Auch wenn wir mit diesem Projekt noch ganz am Anfang stehen, spüren wir, dass es auf ernsthaftes Interesse und viel Beachtung stößt – und das ermutigt uns sehr!
- Dankbar blicken wir auf die **Heilig-Rock-Wallfahrt** und den **Katholikentag** zurück. Einen kleinen Eindruck unserer Erfahrungen bei der Trierer Wallfahrt vermitteln die Zeugnisse und Berichte, die auf unserer Homepage schon erschienen sind oder noch erscheinen werden: zu Trier: www.weg-vallendar.de/trier – z. Katholikentag: <http://www.weg-vallendar.de/?id=infos&album=1337551200>
- Anfang Juni haben wir auch dankbar auf „**20 Jahre Vallendarer Glaubenskurs**“ zurückblicken können: Hier ein Bericht von der Feier: <http://www.weg-vallendar.de/?id=infos&album=1338933600>

4. Bedeutsame personelle Veränderungen in der Projektstelle

In den nächsten Monaten wird **Gudrun Schäfer** auf „halbe Stelle“ gehen, aus der Projektstelle ausscheiden und sich bei uns im Haus auf die Leitung des Forum Vinzenz Pallotti konzentrieren. Gudrun Schäfer ist seit 1995 dabei gewesen. Unsere Vallendarer Glaubenskursarbeit wie den Auf- und Ausbau der Projektstelle hat sie nicht nur bereichert, sondern nachhaltig geprägt. Bei allen wichtigen Weichenstellungen war Frau Schäfer mit dabei, viele Entwicklungen hat sie selbst angestoßen wie z. B. die Modularisierung unserer Glaubenswege. Für mich als Initiator unserer Vallendarer Arbeit war die in ihr verkörperte Kombination von tiefer und zugleich handfester Spiritualität, erwachsenenbildnerischer Ausbildung und Begabung und den im Laufe der Jahre immer mehr ans Licht kommenden gestalterischen Fähigkeiten ein Geschenk des Himmels!

In den letzten 12 Monaten hat sie noch – gewissermaßen als Abschiedsgeschenk – ganz viele Präsentations- und Arbeitsmaterialien erstellt, die einfach Klasse sind. Sie hat nicht nur zum größten Teil das Teilnehmerheft zu „Ja, ich bin getauft“ und die gesamten Begleitunterlagen gestaltet, sondern auch unseren Materialprospekt und all das, womit wir WeG weit über die Wallfahrt in Trier und den Katholikentag hinaus darstellen konnten und künftig vorstellen werden.

Liebe Gudrun, von Herzen Dank für Dein großes Engagement in der Projektstelle und für diese. Und für all das, was Du für die Zukunft – im Forum V. P. und an anderen Orten – vorhast, wünsche ich Dir in meinem Namen und im Namen vieler alles Gute und Gottes Segen!

Wenn ich gefragt werde, wer denn die Stelle von Frau Schäfer übernimmt, dann antworte ich meist: „niemand“. Denn das Team der Projektstelle wird sich vergrößern und die bisherigen Aufgaben und Arbeiten überdenken und neu aufteilen. Zu diesem Team, das sich Mitte Juli konstituieren wird, gehören neben **Doris Schmitt**, die schon einige Jahre in der Projektstelle arbeitet, aus dem Kreis der Vallendarer Mitarbeiter **Vera Kessler** und **Elisabeth Michels**. – Und wir freuen uns sehr, dass auch jemand „von außen“ dazu stößt: **Susanne Tepel** (aus Zwerenberg bei Calw) die mit halber Stelle bei uns einsteigt und jede zweite Woche vor Ort sein wird.

Im nächsten Newsletter werden wir die Teammitglieder, die vorgesehene Aufgabenverteilung usw. näher vorstellen. Zunächst einmal wünsche ich uns allen hier einen guten Start.

Mit guten Wünschen für Sie und Ihre Arbeit grüßen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen persönlich und Ihrem Engagement Gottes Segen und Freude am Glauben,

Ihr

Pater Hubert Lenz

Leiter der WeG-Projektstelle Vallendar

P.S.

„Wege erwachsenen Glaubens“ und „Kleine christliche Gemeinschaften“

Immer wieder erleben wir, dass die Frage nach dem Verhältnis dieser beiden pastoralen Perspektiven gestellt wird. – Zweifellos eine wichtige, noch viel zu wenig ins Gespräch gebrachte Frage. – Es wäre gut, wenn sie intensiver bedacht und diskutiert wird. Denn beide Impulse haben eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Pastoral und den Aufbau gemeindlicher Kleingruppen (Zellgruppen, Hauskirchen) im Blick. Für die Entstehung solcher Gruppen leisten Glaubenskurse oft einen ganz wichtigen Dienst. Wenn es um deren konkrete Gestaltung geht, können die vielfältigen internationalen Erfahrungen der „kleinen christlichen Gemeinschaften“ äußerst wertvolle Impulse und Orientierungen geben. Eine Thematik, die u. E. vermehrt bedacht werden sollte!